



Berufsmaturität

Übersicht über Ausbildungswege, Ausrichtungen und berufliche Grundbildung sowie mögliche Studiengänge an den Fachhochschulen¹

Die Berufsmaturität ergänzt die praxisorientierte berufliche Grundbildung mit einer erweiterten Allgemeinbildung. Diese beinhaltet einerseits vertiefte Kenntnisse in Sprachen und Mathematik (Grundlagenbereich), andererseits je nach gewählter Richtung in Naturwissenschaften, Finanz- und Rechnungswesen, Wirtschaft und Recht, Gestaltung, Kunst, Kultur sowie Information und Kommunikation oder Sozialwissenschaften (Schwerpunktbereich). Zudem wird in Ergänzungsfächern Wissen in Geschichte und Politik sowie Wirtschaft und Recht oder Technik und Umwelt erworben.

1. Ausbildungswege

Die Berufsmaturität kann auf verschiedenen Wegen erworben werden:

- Parallel zur beruflichen Grundbildung: während der Berufslehre (EFZ) oder schulisch organisiert für angehende Kaufleute (EFZ).
- Nach einer abgeschlossenen beruflichen Grundbildung (EFZ oder Gleichwertigkeit): Berufsmaturität für Erwachsene als Vollzeit- oder Teilzeitlehrgang (4 resp. 2 Semester).
- Schulunabhängig: anlässlich der eidgenössischen Berufsmaturitätsprüfungen nach einer abgeschlossenen beruflichen Grundbildung (EFZ oder Gleichwertigkeit).

Die Ausrichtung der lehrbegleitenden Berufsmaturität richtet sich nach der Wahl der Berufslehre. Je nach Lehre sind verschiedene Ausrichtungen möglich. Beispielsweise entscheiden sich angehende Mediamatikerinnen und Mediamatiker je nach Neigung für die Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences oder Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft.

Für gelernte Berufsleute richtet sich die Wahl der Ausrichtung in der Regel nach dem persönlichen Weiterbildungsziel.

2. Ausrichtungen

Die Berufsmaturität wird in fünf Ausrichtungen angeboten:

- Technik, Architektur, Life Sciences
- Natur, Landschaft und Lebensmittel
- Wirtschaft und Dienstleistungen
 - Typ Wirtschaft
 - Typ Dienstleistung
- Gestaltung und Kunst
- Gesundheit und Soziales

¹ Die Aufzählungen der Berufe und Fachhochschulstudiengänge sind bei allen BM-Ausrichtungen nicht abschliessend. Quelle: www.berufsmaturbb.ch; ergänzt durch Amt für Berufsbildung Zug, 5. Mai 2015/SB

2.1. Technik, Architektur, Life Sciences

Die Berufsmaturität Technik, Architektur, Life Sciences ergänzt die berufliche Grundbildung im technischen, industriellen und handwerklichen Bereich. Den Schwerpunktbereich bilden die naturwissenschaftlichen Fächer Physik und Chemie. Mathematik ist stärker betont als in den anderen Richtungen.

Typischerweise wird diese Ausrichtung mit folgenden Berufen kombiniert (in alphabetischer Reihenfolge):

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Automobilfachmann/Automobilfachfrau EFZ
- Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ
- Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
- Elektroniker/in EFZ
- Fleischfachmann/Fleischfachfrau EFZ
- Gärtner/in EFZ
- Geomatiker/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Laborant/in EFZ
- Mediamatiker/in EFZ
- Metallbauer/in EFZ
- Metallbaukonstrukteur/in EFZ
- Polymechaniker/in EFZ
- Sanitärinstallateur/in EFZ
- Schreiner/in EFZ
- Zeichnerin/Zeichner EFZ
- Zimmermann/Zimmerin EFZ

Weitere Berufe in den Berufsfeldern 1 (Natur), 2 (Nahrung), 8 (Bau), 9 (Gebäudetechnik), 10 (Holz, Innenausbau), 11 (Fahrzeuge), 12 (Elektrotechnik), 13 (Metall, Maschinen), 14 (Chemie, Physik), 15 (Planung, Konstruktion), 19 (Informatik).

Mögliche Studiengänge an Fachhochschulen:

- Life Sciences FH
- Architekt/in FH
- Automobilingenieur/in FH
- Elektroingenieur/in FH
- Maschinenbauingenieur/in FH
- Geomatiker/in FH
- Gebäudetechnikingenieur/in FH
- Informatiker/in FH
- Landschaftsarchitekt/in FH
- Lebensmittelingenieur/in FH
- Raumplaner/in FH
- Umweltingenieur/in FH
- Verkehrsingenieur/in FH
- Wirtschaftsingenieur/in FH

2.2. Natur, Landschaft und Lebensmittel

Die Berufsmaturität Natur, Landschaft und Lebensmittel ergänzt die berufliche Grundbildung im Bereich der Landwirtschaft, der Lebensmittelproduktion und der grünen Berufe. Den Schwerpunktbereich bilden die naturwissenschaftlichen Fächer Biologie, Physik und Chemie.

Typischerweise wird diese Ausrichtung mit folgenden Berufen kombiniert:

- Forstwart/in EFZ
- Gärtner/in EFZ
- Landwirt/in EFZ
- Tierpfleger/in EFZ

Mögliche Studiengänge an Fachhochschulen:

- Agronom/in FH
- Forstingenieur/in FH
- Biotechnologe/in FH
- Chemiker/in FH
- Landschaftsarchitekt/in FH
- Lebensmittelingenieur/in FH
- Umweltingenieur/in FH

2.3. Wirtschaft und Dienstleistungen

2.3.1. Typ Wirtschaft

Die Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft ergänzt die berufliche Grundbildung in den Bereichen Handel, Verwaltung und Dienstleistungen. Den Schwerpunktbereich bilden die Fächer Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht. Die beiden Fremdsprachen sind stärker betont als in den anderen Richtungen.

Typischerweise wird diese Ausrichtung mit folgenden Berufen kombiniert:

- Kauffrau/Kaufmann EFZ
- Mediamatiker/in EFZ

Mögliche Studiengänge an Fachhochschulen:

- Betriebsökonom/in FH
- Wirtschaftsinformatiker/in FH
- Wirtschaftsjurist/in FH
- Wirtschaftsingenieur/in FH

2.3.2. Typ Dienstleistungen

Die Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Dienstleistungen ergänzt die berufliche Grundbildung im handwerklichen und gewerblichen Bereich. Den Schwerpunktbereich bilden die Fächer Finanz- und Rechnungswesen. Wirtschaft und Recht ist stärker betont als in den anderen Ausrichtungen.

Für viele gewerblich orientierte Berufe ist diese Richtung auch eine gute Vorbereitung auf die Angebote der höheren Berufsbildung.

Typischerweise wird diese Ausrichtung mit folgenden Berufen kombiniert:

- Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau EFZ
- Hotelfachleute EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Handwerkliche Berufe, die auf Selbständigkeit hin vorbereiten, z.B. Schreiner/in EFZ, Coiffeur/Coiffeuse EFZ, Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ, Fleischfachfrau/ Fleischfachmann EFZ, Gärtner/in EFZ, Drogist/in EFZ

Mögliche Studiengänge an Fachhochschulen:

- Hotellerie Manager/in FH
- Facility Manager/in FH
- Lebensmitteltechnologe/in FH

3. Gestaltung und Kunst

Die Berufsmaturität Gestaltung und Kunst ergänzt die beruflichen Grundbildungen, in denen Gestalten in allen möglichen Ausprägungen wichtig ist. Den Schwerpunktbereich bilden die Fächer Gestaltung, Kunst, Kultur sowie Information und Kommunikation.

Typischerweise wird diese Ausrichtung mit folgenden Berufen kombiniert:

- Grafiker/in EFZ
- Polygraf/in EFZ
- Bekleidungsgestalter/in EFZ
- Florist/in EFZ
- Polydesigner/in 3D EFZ
- Schreiner/in EFZ
- Zeichner/in EFZ

Weitere Berufe in den Berufsfeldern 4 (Textilien), 6 (Gestaltung und Kunst), 7 (Druck)

Mögliche Studiengänge an Fachhochschulen:

- Produkt- und Industriedesigner/in FH
- Bildende/r Künstler/in FH
- Modedesigner/in FH
- Innenarchitekt/in FH
- Visuelle/r Kommunikator/in FH

4. Gesundheit und Soziales

Die Berufsmaturität Gesundheit und Soziales ist speziell angepasst an die Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich. Den Schwerpunktbereich bilden die Sozial- und Naturwissenschaften. Den Fachleuten Betreuung wird neben Sozialwissenschaften Wirtschaft und Recht als zweites Schwerpunktfach angeboten.

Typischerweise wird diese Ausrichtung mit folgenden Berufen kombiniert:

- Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ
- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
- Pharma-Assistent/in EFZ

Weitere Berufe der Berufsfelder 21 (Gesundheit), teilweise auch 16 (Verkauf) und 22 (Bildung, Soziales)

Mögliche Studiengänge an Fachhochschulen:

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann FH
- Hebamme/Entbindungspfleger FH
- Physiotherapeut/in FH
- Ergotherapeut/in FH
- Sozialarbeiter/in FH

Weitere Informationen:

Amt für Berufsbildung | www.zg.ch/berufsbildung > Berufsmaturität | berufsbildung@zg.ch

BIZ ZUG Amt für Berufsberatung | www.zg.ch/biz | info.biz@zg.ch

Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug GIBZ | www.gibz.ch > Grundbildung | sekretariat@gibz.ch

Kaufmännisches Bildungszentrum Zug KBZ | www.kbz-zug.ch/wbz | info.kbz@zg.ch

Wirtschaftsmittelschule Zug | www.wms-zug.ch | info@wms-zug.ch